



## MARKT PEISSENBERG

---

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Mittwoch, 31.05.2017, Beginn: 18:30 Uhr, Ende 20:03 Uhr  
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

---

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzende**

Frau Manuela Vanni

#### **Marktgemeinderäte**

Herr Thomas Bader  
Frau Petra Bauer  
Herr Peter Blome  
Frau Ursula Einberger  
Herr Johann Fischer  
Herr Jürgen Forstner  
Herr Ernst Frohnheiser  
Herr Dr. Klaus Geldsetzer  
Herr Peter Guffanti  
Herr Werner Haseidl  
Herr Werner Hoyer

Herr Georg Hutter jun.  
Herr Peter Jungwirth  
Herr Georg Karl  
Herr Rudi Mach  
Herr Dipl.-Ing. Uli Mach  
Herr Simon Mooslechner  
Herr Matthias Reichhart  
Herr Stefan Rießenberger  
Frau Sandra Rößle  
Frau Stephanie Träger  
Herr Walter Wurzinger

#### **Personal**

Frau Claudia Gorn  
Herr Michael Hübner  
Herr Michael Liedl

Herr Johannes Pfleger  
Herr Bernhard Schregle

#### **Gäste**

Besucher  
Presse  
Herr Günther Forster

18 Personen  
Hr. Jepsen

### **Abwesend:**

#### **Marktgemeinderäte**

Herr Robert Halbritter  
Frau Patricia Punzet

## TAGESORDNUNG

Ortsbesichtigung: Treffpunkt 18.00 Uhr Gasthaus "Sonne"

- 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 03.05.2017 (ö.T.)
- 3 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Plenarsitzung vom 03.05.2017
- 4 Peter Guffanti; Antrag auf Aufhebung der Bestellung zum Verwaltungsrat der Gemeindewerke Peißenberg KU
- 5 Vom Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss vorbehandelte Gegenstände
- 5.1 Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Gartenhauses als Abstellraum für Gartengeräte auf dem Grundstück Fl.Nr. 786 der Gemarkung Peißenberg (Ebertstraße 1 c);
- 6 Berichte der Referenten
- 6.1 Bauhof, Bergehalden und Grünanlagen: MGR Karl und MGR Wurzinger
- 6.2 Schulen und Verkehr: MGR Blome und MGR Mooslechner
- 6.3 Tourismus und Integration: MGR Reichhart und MGR Fischer
- 6.4 Kultur, Archiv, Bücherei, vhs und MusikPunkt: MGR Rudi Mach und MGR Rießenberger
- 7 Kenntnissgaben

## **Ortsbesichtigung: Treffpunkt 18.00 Uhr Gasthaus "Sonne"**

Ca. 15 Marktgemeinderäte verschafften sich vor Ort einen Eindruck, an welcher Stelle das beantragte Gartenhäuschen aufgestellt werden soll.

### **1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Die 1. Bürgermeisterin Manuela Vanni eröffnet die Sitzung des Marktgemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Der TOP 5.1 wurde nach einem Antrag zur Geschäftsordnung von Herrn MGR Wurzinger von der Tagesordnung genommen. Danach wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

### **2 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 03.05.2017 (ö.T.)**

Die Niederschrift vom 03.05.2017 (öT) wird einstimmig genehmigt.

### **3 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Plenarsitzung vom 03.05.2017**

keine

### **4 Peter Guffanti; Antrag auf Aufhebung der Bestellung zum Verwaltungsrat der Gemeindewerke Peißenberg KU**

#### Sachverhalt:

MGR Herr Peter Guffanti stellt folgenden Antrag:

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
auf Vorschlag meiner Fraktion wurde ich vom Marktgemeinderat im Juni 2014 zum Verwaltungsrat der Gemeindewerke Peißenberg KU bestellt.

Ich habe diese Tätigkeit sehr gerne ausgeführt und habe immer versucht die richtigen Entscheidungen für das KU zu treffen. Meine Entscheidungen habe ich auch nach außen vertreten.

Aufgrund meiner beruflichen Erfahrungen in meinen Fitnessstudios lag mir eine dauerhafte und nachhaltige Lösung für den Freizeit- und Bäderpark Rigi-Rutsch'n immer besonders am Herzen. Deshalb habe ich mich auch für den Bau der Blockhaussauna eingesetzt und mein Wissen in die Projektgruppe zum Erhalt der Rigi-Rutsch'n eingebracht.

Eine Befangenheit bei den als Verwaltungsrat zu treffenden Entscheidungen aufgrund meiner Fitnessstudios habe ich nie gesehen, da meine Kunden und die Besucher der Rigi-Rutsch'n vollkommen unterschiedliche Zielsetzungen haben: In meinen Studios können Saunabesuche und Kurse nicht einzeln erfolgen, hier ist immer eine Mitgliedschaft notwendig. Auch vermiete ich mein Schwimmbaden nicht für Kurse.

Trotzdem wird mir seit längerer Zeit immer wieder – auch öffentlich und über die Presse – unterstellt, ich sei bei meinen Entscheidungen im Verwaltungsrat befangen. Auch von einem Teil meiner Gemeinderatskolleginnen und –kollegen wird mir vorgehalten, dass ich durch die getroffenen Entscheidungen bzgl. der Rigi-Rutsch'n Vorteile hätte.

Diese Vorhaltungen sind für mich nicht länger hinnehmbar und auch für das Kommunalunternehmen schädlich.

**Deshalb beantrage ich hiermit, dass meine Bestellung zum Verwaltungsrat der Gemeindewerke Peißenberg KU durch den Marktgemeinderat aufgehoben wird.**

Peter Guffanti

#### Anmerkung der Verwaltung:

Gemäß § 5 der Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen Gemeindewerke Peißenberg ist für die Besetzung des Verwaltungsrates der Marktgemeinderat zuständig. Jedoch endet die Amtszeit als Verwaltungsrat vorzeitig nur dann, wenn der Verpflichtete gleichzeitig auch aus dem Marktgemeinderat ausscheidet. Dies ist bei Herrn Guffanti aber nicht der Fall. Die Niederlegung des Ehrenamtes „Verwaltungsrat“ kann aber aus Art. 19 Abs. 1 Satz 2 GO hergeleitet werden, wenn ein wichtiger Grund dazu vorliegt. Ein wichtiger Grund liegt vor, wenn der Verpflichtete die Tätigkeit nicht mehr ordnungsgemäß ausüben kann.

Herr Guffanti führt an, dass ihm Befangenheit in seinen Entscheidungen bezüglich der Rigi-Rutsch'n vorgeworfen wird. Wenn er bei Entscheidungen hinsichtlich Rigi-Rutsch'n als persönlich Beteiligter von der Beratung und Entscheidung ausgeschlossen würde, könnte er zum gesamten Aufgabenbereich der Gemeindewerke als Verwaltungsrat nicht fungieren. Aus diesem Grund wäre eine ordnungsgemäße Ausübung des Ehrenamtes nicht mehr gegeben. Für die Niederlegung des Ehrenamtes ist ein Beschluss des Marktgemeinderates nötig. Um Rechtssicherheit für diesen Beschluss gegenüber der Rechtsaufsichtsbehörde zu haben, wird die Verwaltung diesen Beschluss, sofern das Gremium der Niederlegung zustimmt, der Rechtsaufsichtsbehörde zur Prüfung vorlegen.

#### Diskussion im Plenum:

Eingangs der Diskussion wird bereits von einigen Gremiumsmitgliedern erwähnt, dass rechtliche Bedenken gegen die Abberufung bestehen. Eine Abberufung seitens des Marktgemeinderates ist nur möglich, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Eben dieser wichtige Grund liegt nur vor, wenn die ehrenamtlich tätige Person die Pflichten gröblich verletzt, sich als unwürdig erweist (Art. 19 Abs. 2 GO, Art. 86 Nr. 1 BayVwVfG) oder seine Tätigkeit nicht mehr ordnungsgemäß ausüben kann (Art. 86 Nr. 2 BayVwVfG). Dies wird Herrn Guffanti von keiner MGR-Fraktion unterstellt. Alle Fraktionen erklären, dass sie eine Befangenheit von Herr MGR Guffanti nicht sehen und er deshalb keinen Grund habe, aus dem VR entlassen zu werden.

Im weiteren Verlauf der Diskussion wird erkennbar, dass alle MGR-Fraktionen dem Antrag nicht zustimmen werden, da kein wichtiger Grund sowohl für eine Abberufung als auch für eine Amtsniederlegung gemäß Art. 19 Abs. 1 und 2 GO und Art. 86 BayVwVfG vorliegt.

Herr MGR Peter Guffanti zieht daraufhin seinen Antrag zurück. Eine Abstimmung ist nicht mehr erfolgt.

## **5 Vom Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss vorbehandelte Gegenstände**

### **5.1 Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Gartenhauses als Abstellraum für Gartengeräte auf dem Grundstück Fl.Nr. 786 der Gemarkung Peißenberg (Ebertstraße 1 c);**

Der TOP 5.1 wurde nach einem Antrag zur Geschäftsordnung von Herrn MGR Wurzinger von der Tagesordnung genommen und somit nicht behandelt.

## **6 Berichte der Referenten**

### **6.1 Bauhof, Bergehalden und Grünanlagen: MGR Karl und MGR Wurzinger**

Beide Bauhofreferenten haben sich darauf verständigt, dass lediglich Herr Wurzinger einen Bericht abgibt. Herr Wurzinger hebt dabei insbesondere die zwischenzeitlich getätigten Hochwasserschutzmaßnahmen hervor. Vor allem das als Provisorium erstellte Rückhaltebecken an der Hochreuther Straße und das durch Bauhofbedienstete durchdachte und erstellte Sandschlauchsystem sollen für entsprechende Entspannung beim nächsten Hochwasser sorgen. Daneben wurden auch wichtige weitere Arbeiten auf den Weg gebracht. Hier erwähnt Herr Wurzinger die ersten Planungen für die Bauhoferweiterung, die Ausarbeitung des Winterdienstplanes, den Bau der Lagerfläche für die Friedhofabfälle an der Holzerstraße, Termine für die Vorstellung einer neuen Kehrmaschine. Im Übrigen halten die beiden Referenten Kontakt zur Bauhofleitung, um sich entsprechend auf dem Laufenden zu halten.

Herr MGR Karl erklärt im Anschluss, dass er dieses Mal keinen Bericht abgibt, da sein letzter Bericht über die Bergehalden laufend unsachlich durch Zwischenrufe von Herrn MGR Forstner gestört worden sei, zu denen Frau Bürgermeisterin Vanni auch noch genickt habe“. Er sagte dann mit Blick auf Herrn MGR Forstner: „Wenn ich hier dann nichts im Hirn habe, nix dazu sagen kann, dann muss ich den Mund halten.“ Herr MGR Forstner äußerte sich dazu nicht.

## **6.2 Schulen und Verkehr: MGR Blome und MGR Mooslechner**

Herr Blome und Herr Mooslechner weisen auf die Besichtigung der beiden Grundschulen hin. In der Grundschule St.Johann haben sich Akkustikprobleme in den Klassenzimmern ergeben. Diese sind aber bereits in Angriff genommen worden. Bei der Besichtigung der Josef-Zerhoch-Grundschule ist der schlechte bauliche Zustand des alten Flachbaues unverkennbar gewesen. Hier sind auch bereits in die Finanzplanung für die nächsten Jahre Mittel für erste Sanierungsmaßnahmen eingestellt worden. Bezüglich der Verbesserung der verkehrlichen Situation am Kinderhaus an der Ammer müssen Überlegungen angestellt werden, da die derzeitige Situation nicht befriedend ist. Hier halten die Referenten Kontakt mit Herrn Schamper. Ansonsten gibt es nichts Konkretes zu berichten. Herr Blome deutet dies auch als ein Zeichen, dass in Peißenberg auch vieles in Ordnung ist.

## **6.3 Tourismus und Integration: MGR Reichhart und MGR Fischer**

Herr Fischer geht zunächst auf die touristischen Aktionen ein. Dabei hebt er hervor, dass die Übernachtungszahlen gegenüber den Vorjahren konstant gehalten werden konnten. So wurden bei einer durchschnittlichen Verweildauer in Peißenberg von 3,5 Tagen insgesamt ca. 22.500 Übernachtungen gebucht. Leider ist zwar der geplante Hotelbau im Rigi-Center gescheitert. Dennoch ist das Übernachtungsangebot durch den Anbau im Gasthof „Sonne“ erhöht worden. Erfreulicherweise ist Peißenberg auch im Angebot der KönigsCard enthalten. Herr Fischer lobt den Ausbau der Rad- und Wanderwege. Wünschenswert wären für die Benutzung des Discgolf-Parcours Frisbeescheiben für die Gäste. Außerdem wird nachgefragt bezüglich einer E-Bikestation. Die Vorsitzende teilt hierzu noch mit, dass Frisbeescheiben an die Vermieter von Ferienwohnungen verteilt werden. Bezüglich der gewünschten E-Bikestationen werden derzeit Angebot eingeholt. Im Übrigen teilt MGR Herr Haseidl mit, dass die Schöffler die Patenschaft für eine neue Ruhebänk übernehmen, da Herr Fischer auch hierfür den Wunsch in seinen Ausführungen geäußert hat.

Herr Reichhart geht insbesondere auf Peißenbergs Flüchtlingssituation ein. Dabei betont er, dass es für den Asylhelferkreis schwierig ist neue Helfer zu aquirieren. Dennoch hat zwischenzeitlich die Vereinsgründung für die Asylhelfer stattgefunden. Weiterhin ist für anerkannte Flüchtlinge kein ausreichender Wohnraum vorhanden.

## **6.4 Kultur, Archiv, Bücherei, vhs und MusikPunkt: MGR Rudi Mach und MGR Rießenberger**

Herr Rießenberger geht eingangs seiner Ausführungen auf den Kulturverein ein, der im Zusammenhang mit dem Betrieb der Tiefstollenhalle eine sehr gute Arbeit verrichtet. Das Marktarchiv, die VHS und die Bücherei befinden sich ebenfalls in sehr guten Händen. Hier gibt es derzeit nichts Nennenswertes zu berichten, was aber nicht negativ auszulegen ist.

Herr Mach geht noch kurz auf die feierliche Eröffnung der neuen Räumlichkeiten für die Knappschafkapelle ein. Außerdem würdigt er die Arbeit des Knappenvereins für die Aufrechterhaltung der Tradition. Kultur ist für ihn u.a. auch die Arbeit des Trachtenvereins Markt Peißenberg, der 2019 das Gautrachtenfest austrägt.

## 7 Kenntnissgaben

### 1. Kriminalstatistik

Die Vorsitzende zeigt die Kriminalstatistik im Landkreis auf und betont, dass Peißenberg im Vergleich zu den anderen großen Kommunen im Landkreis Weilheim-Schongau, der ebenfalls einer der sichersten Landkreise in Bayern ist, die sicherste Gemeinde ist. Sowohl bzgl. der Jugend- als auch der Ausländerkriminalität liegt Peißenberg weit unter dem Landesdurchschnitt.

### 2. Anwohner Tiefstollenhalle

Die Vorsitzende teilt mit, dass ein Anwohner der Tiefstollenhalle gegen das Oldtimer-Treffen. Das Verfahren läuft.

### 3. Hortgruppe

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Ausnahmegenehmigung für die Unterbringung der Hortgruppe vom Pumuckl-Kindergarten durch das Jugendamt nun erteilt worden ist.

### 4. Discgolf-Parcours

Herr MGR Frohnheiser bedankt sich für die Umsetzung beim Bauhof.

### 5. Stilvolles Zusammenarbeiten im MGR

Herr MGR Frohnheiser wirbt für ein zukünftiges Stilvolles zusammenarbeiten im MGR; persönliche Anfeindungen stören dabei das Miteinander.

### 6. Sachstand Rigi-Rutsch'n

Vorstand Herr Forster gibt einen Sachstandsbericht zur Rigi-Rutsch'n bezüglich der Eröffnung ab.

### 7. Wechsel im BPVU

Herr MGR Fischer teilt mit, dass er aus beruflichen Gründen aus dem Bauausschuss ausscheiden muss. Auf Grund seiner Schichtarbeit ist die Wahrung der Sitzungstermine nicht möglich. Die Fraktion Peißenberger Liste schlägt vor, dass Herr MGR Guffanti diesen Platz im BPVU wahrnimmt.

### 8. Geschwindigkeitswarnanlage „Temposys“

Herr MGR Hoyer bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Stefan Geisenhof (Bauverwaltung) für die schnelle Beantwortung seiner Anfrage bezüglich der offensichtlichen Fehlmessungen der Geschwindigkeitswarnanlage „Temposys“.

### 9. TSV Abt. Basketball

Herr MGR Hoyer teilt mit, dass die Basketballer unbedingt eine andere Zeituhr in der Glückauf-Halle benötigen. Frau Gorn sagt zu, diese umgehend zu bestellen.

### 10. Parkplatz Wörther Ammerbrücke

Herr MGR Rießenberger fragt nach, ob der Verwaltung bekannt ist, dass der Parkplatz an der Wörther Ammerbrücke ständig durch LKW und Busse belegt ist. Die Verwaltung führt aus, dass dieser Parkplatz am Schnittpunkt einer Kreisstraße und der B 472 liegt. Für eine evtl. Sperrung/Beschränkung des Parkplatzes ist somit das LRA Weilheim-Schongau zuständig. Eine vor einiger Zeit an das Landratsamt gerichtete Anfrage zur Beschränkung führte zu keinem Ergebnis.

### 11. Minikreisverkehr an der Schongauer Straße

Herr MGR Dr. Geldsetzer fragt nach, wann die Markierungsarbeiten am Kreisverkehr an der Schongauer Straße ausgeführt werden. Die Vorsitzende teilt mit, dass die Arbeiten schon seit längerer Zeit beauftragt wurden. Ein genauer Termin ist nicht bekannt. Hier soll die Dringlichkeit gegenüber der ausführenden Firma nochmals dargestellt werden.

**12. Messung und Beurteilung Hochfrequenzimmission am Standort Alte Kohlenwäsche (Mobilfunkmessung)**

Herr MGR Dr. Geldsetzer erkundigt sich nach dem Stand der Mobilfunkmessung im Bereich des Standorts „Alte Kohlenwäsche“.

Die Verwaltung führt aus, dass der Auftrag am 16. Mai an die Firma Müller-BBM vergeben wurde. Bei der Beauftragung der Messungen trat eine Verzögerung ein, da nach Beschlussfassung durch den MGR bekannt wurde, dass die ursprünglich mit der Messung beauftragte Firma Anbus Analytik GmbH sich aus diesem Geschäftsbereich zurückgezogen hat und so erst weitere Firmen ausfindig gemacht und Angebote eingeholt werden mussten.

**13. Radwegverbindung Oberhausen-Peißenberg**

Herr MGR Reichart erkundigt sich nach dem Stand der Planungen zur Schaffung einer Radwegverbindung zwischen Oberhausen und Peißenberg. Die Vorsitzende teilt mit, dass der Landkreis derzeit ein Gutachten über Radwege erstellen lässt. Letzten Monat hat eine Besichtigung der Kreisstraßen und Fahrradwege durch den Kreisausschuss stattgefunden, bei der auch „dieser Fahrradweg“ besichtigt wurde. Eine Entscheidung ist noch nicht bekannt.

**14. Telefonzelle am Bahnhof:**

Herr MGR Haseidl fragt nach zum Sachstand. Die Vorsitzende teilt mit, dass ihr die Deutsche Telekom zugesichert hat, diese Telefonzelle auf den entsprechenden Technikstand zu bringen.

**15. Nachfrage zum Hochwasserschutz**

MGR Herr Wurzinger erkundigt sich über den Stand zum Hochwasserschutz. Dies könnte auch gerne auch in der „Wir über uns“ veröffentlicht werden.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt 1. Bürgermeisterin Manuela Vanni um 20:03 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Manuela Vanni  
1. Bürgermeisterin

Michael Liedl  
Schriftführung